

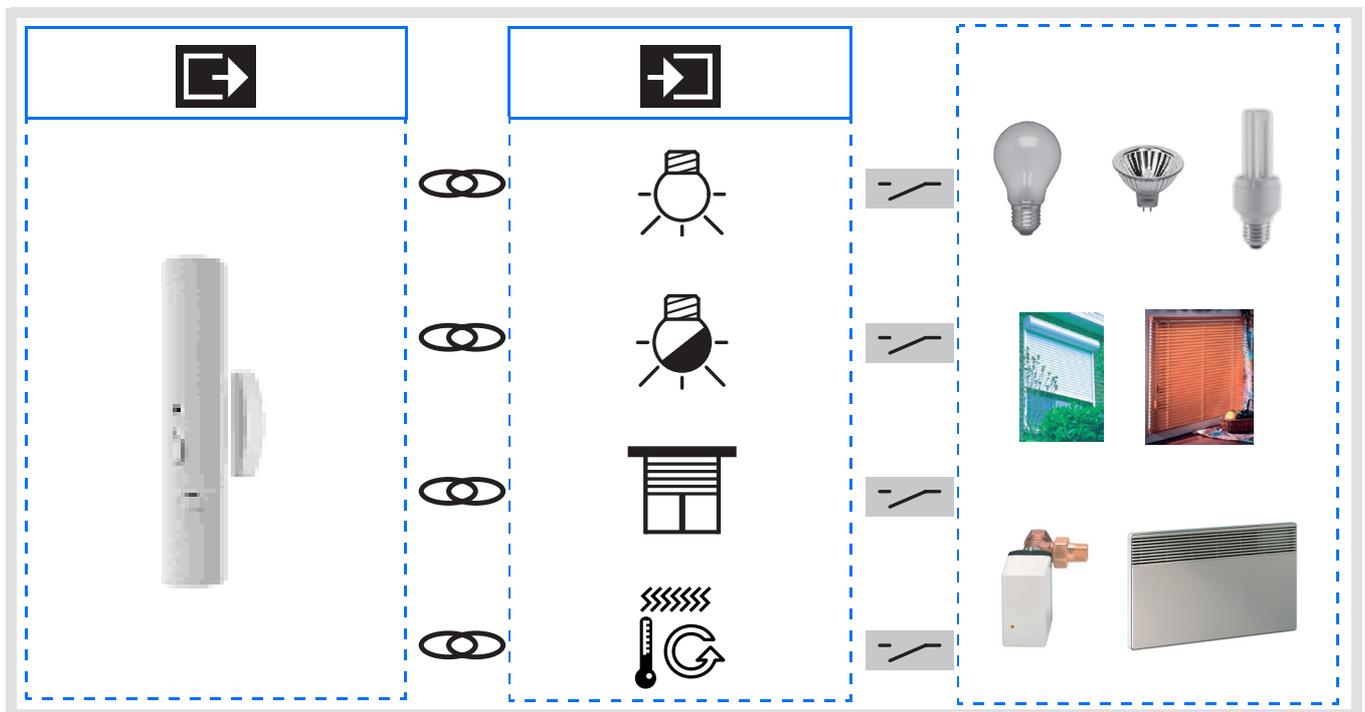
# Verknüpfungsgerät Tebis TX100



Öffnungsmelder Funk quicklink

Elektrische / mechanische Eigenschaften: siehe die Bedienungsanleitung des Produkts

	Bestellnummer	Produktbezeichnung	TX100 Version	TP-Produkt  Funkprodukt 
	TRC301B	Öffnungsmelder Funk	≥ 2.7.0	



## Inhaltsverzeichnis

1. Präsentation .....	2
1.1 Allgemeines .....	2
1.2 Produktbeschreibung .....	2
1.3 Funktionsbeschreibung .....	3
2. Konfiguration und Parametrierung .....	4
2.1 Konfiguration .....	4
2.2 Funktion Öffnungsmelder - Zustandsanzeige .....	4
2.3 Schaltende oder dimmende Beleuchtungsbefehle .....	5
2.4 Funktion Rollläden / Jalousien .....	6
2.5 Heizungs-Funktion .....	8
2.6 Szenen-Funktionen .....	8
3. Modus "+ Info" und "Expert" des TX100 .....	9
3.1 Modus + Info .....	9
3.2 Expertenmodus .....	9
4. Funktion Werkseinstellung .....	11
4.1 Werkseinstellung durch den TX100 .....	11
4.2 Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt .....	11
5. Eigenschaften .....	11

# 1. Präsentation

## 1.1 Allgemeines

Der Öffnungsmelder Funk, von dem dieses Dokument handelt, ist ein quicklink  Funk-Produkt. Es ist an dem zu ihm gehörenden Konfigurations-Tastsensor **cfg** erkennbar. Quicklink  kennzeichnet den werkzeuglosen Konfigurationsmodus.

Diese Produkte können via den Medienkoppler TR131 ebenfalls im E Modus mittels TX100 oder im S Modus mittels ETS konfiguriert werden.

Dieses Dokument beschreibt das Konfigurationsprinzip mit dem Werkzeug TX100 und den in diesem Modus verfügbaren Funktionen.

Innerhalb einer Installation ist ein einziger Konfigurationsmodus zu verwenden.

**Um ein bereits in einer anderen Installation ungeachtet der ursprünglichen Konfiguration (quicklink , TX100 oder ETS) programmiertes Produkt mit TX100, wiederzuverwenden muss die Werkseinstellung zurückgestellt werden.**

## 1.2 Produktbeschreibung

Allgemeines:

Der Öffnungsmelder ist ein KNX Funksender mit Batteriestromversorgung. Er verfügt über einen Eingang Zustandsanzeige und einen frei programmierbaren Eingang.

Mit dem Eingang 0 Zustandsanzeige "  kann das Öffnen oder Schliessen einer Tür oder eines Fensters durch das Objekt **Zustandsanzeige** angezeigt werden. Ist dieses Objekt mit einem Thermostat oder einem Temperaturregler verbunden, löst es automatisch einen Zwangssteuerungsbefehl bei Öffnen des Fensters und einen Befehl zur Annullierung der Zwangssteuerung bei Schliessen des Fensters aus.

Mit Eingang 1  kann ein zweiter Befehl KNX bzgl. Öffnen und/oder Schliessen des Fensters aktiviert werden. Dieser frei programmierbare Befehl KNX unter den Anwendungen Beleuchtung Jalousien wird durch die Funktionsauswahl im TX100 Konfigurationswerkzeug festgelegt. Zwischen zwei aufeinander folgenden Befehlsausgaben wird eine Zeitfunktion von ca. 15 Sekunden angewendet.

Taste für die Annullierung des Automatikmodus

Ein Taster an der Vorderseite des Produkts ermöglicht dem Benutzer die Unterbrechung der Automatikfunktion (keine Funksendung ausser für das Objekt **Zustandsanzeige - Batteriezustand**). Durch Parametrierung ist es möglich, die Wirkung dieses Tasters zu unterbinden, was eine dauerhafte Automatikfunktion zur Folge hat.

Ausgelagerter Kontakt

Zur Kapazitätssteigerung des Sensors kann ein ausgelagerter Kontakt angeschlossen werden. Die beiden Kontakte werden in diesem Fall als Logikfunktion ODER behandelt. Für die Aktivierung der Erkennung durch den ausgelagerten Kontakt muss ein Fenster mindestens einmal betätigt worden sein. Zur Entfernung eines bereits aktivierten ausgelagerten Kontakts muss ein Reset des Produkts vorgenommen werden, indem die Batterien für 30 s herausgenommen werden.

## 1.3 Funktionsbeschreibung

Die wichtigsten Funktionen:

### ■ Steuerbefehle (Eingang 1)

Mit den Eingängen können Befehle für Beleuchtung, Rollläden und Jalousien und Szenen gesendet werden.

Steuerbefehle:

- Beleuchtungssteuerung : EIN, AUS, Zeitschalter, Wert in %, Zwangssteuerung.
- Rollläden / Jalousiensteuerung: AUF, AB, Stopp, Lamellenwinkel, Wert in %, Zwangssteuerung.

### ■ Szene (Eingang 1)

Diese Funktion dient zum Abrufen und Speichern von Szenen unterschiedlicher Ausgangstypen.

Zum Beispiel Szene 1: Verlassen der Wohnung (zentraler Beleuchtungsbefehl AUS, Rollläden im Süden 3 / 4 abgesenkt, die anderen Rollläden offen).

### ■ Zwangssteuerung (Eingang 1)

Die Funktion Zwangssteuerung dient zur Zwangssteuerung von Ausgängen. Die Wirkung der Zwangssteuerung hängt vom Ausgangstyp ab: Beleuchtung, Rollläden / Jalousien.

### ■ Öffnungsüberwachung, Zustandsanzeige

Das Objekt im Format 1 Bit **Zustandsanzeige - Öffnungsüberwachung** wird bei jeder Erkennung eines Öffnens oder Schliessens gesendet. Zwischen zwei aufeinander folgenden Befehlsausgaben wird eine Zeitfunktion von ca. 20 Sekunden angewendet.

### ■ Batterie Zustand, Zustandsanzeige

Das Objekt **Zustandsanzeige - Batteriezustand** ist eine an den Bus gesendete Information, wenn der Batterieladestand eine kritische Schwelle erreicht. Es erfolgt keine periodische Wiederholung der Information.

## 2. Konfiguration und Parametrierung

### 2.1 Konfiguration

Diese Funktionen werden eingerichtet im Standard-Konfigurationsmodus des TX100 durch Herstellung von Verbindungen mit den geeigneten Ausgangs-Produkten. Bei normalem Betrieb funktionieren die Funksender in unidirektionalem Modus. Die Konfiguration erfolgt im bidirektionalen Modus.

#### 2.1.1 Konfigurationsprinzip

- Aktivierung des Konfigurationsmodus
  - Drücken Sie nacheinander jeden Tastsensor **cfg** aller zu programmierenden Sender um ihn für die Konfiguration "bereitzumachen". Beim Drücken beginnt die LED cfg des betroffenen Senders rot zu leuchten und erlischt bei Betätigung der Taste cfg des nächsten Senders etc. Für die Dauer der Konfiguration schalten somit alle ausgewählten Sender in den bidirektionalen Modus. Dieser Modus wird nach 10 min oder Umschalten in TX100 automatisch wieder verlassen. Ab der Betätigung der Taste cfg eines Senders schalten die Ausgangsmodule automatisch in den Konfigurationsmodus,
  - Gehen Sie in den Modus Prog und führen Sie einen langen Druck auf die Taste  des TX100 aus um die Lernfunktion der Produkte der Installation zu starten.
  
- Für die Nummerierung der Funkeingänge:
  - Vergewissern Sie sich dass der Konfigurationsmodus auf Ihrem Sender noch aktiv ist oder betätigen Sie ansonsten erneut die Taste cfg,
  - In den Nummerierungs-Modus Num umschalten → Eingänge → ✓,
  - Nummerierung der Eingänge des Öffnungsmelders durch eine kurzen Druck auf die Taste an der Vorderseite des Produkts:
    - Kurzer Tastendruck = Eingang 0 : Öffnungsüberwachung - Zustandsanzeige
    - Langer Tastendruck > 5 s = Eingang 1 : Eingang vom Typ Schalter
  - Bei Erkennung des Eingangs erklingt ein Tonsignal, der Konfigurator teilt ihm automatisch eine Nummer zu.
  
- Um einem Eingang eine Funktion zuzuweisen:
  - In den Nummerierungs-Modus Num umschalten,
  - Die gewünschte Eingangsnummer auswählen,
  - Auf  drücken,
  - Die Funktion wählen und mit  bestätigen.

### 2.2 Funktion Öffnungsmelder - Zustandsanzeige

Der Eingang Öffnungsüberwachung - Zustandsanzeige wird im linken Teil des TX100 durch das Symbol  angezeigt. Mit diesem Eingang kann die in der nachfolgenden Tabelle angezeigte Funktion je nach diesem Eingang zugeordneten Ausgangstypen erhalten werden.

Eingang Zustandsanzei ge	Zugeordneter Ausgangstyp	Funktionsweise des Ausgangs
		Das Öffnen des Kontakts des Detektors (Öffnen des Fensters) bewirkt das Senden von EIN (Einschalten einer Anzeige-LED). Das Schliessen des Kontakts bewirkt das Senden von AUS (Erlöschen der LED).
		Das Öffnen des Kontakts des Detektors (Öffnen des Fensters) bewirkt das Senden von EIN (Einschalten einer Anzeige-LED). Das Schliessen des Kontakts bewirkt das Senden von AUS (Erlöschen der LED).
		In Verbindung mit einem Thermostat oder einem Temperaturregler bewirkt das Öffnen des Detektorkontakts die Zwangssteuerung des Sollwerts Frostschutz. Das Schliessen des Fensters bewirkt die Annullierung der Zwangssteuerung Frostschutz.

## 2.3 Schaltende oder dimmende Beleuchtungsbefehle

Auf Eingang 1 anwendbare Funktionen (frei programmierbar).

Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
 EIN	Die EIN-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis einzuschalten.	Durch das Öffnen des Kontakts des Detektors (des Fensters) wird das Licht eingeschaltet. Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts.
 AUS	Die AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis auszuschalten.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht gelöscht. Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts.
 Schalter	Die Schalter-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis ein- oder auszuschalten.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht eingeschaltet. Durch das Schliessen des Kontakts wird das Licht ausgeschaltet.
 Wert 25%	Licht wird mit 25% eingeschaltet.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht auf 25% eingeschaltet. Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts
 Wert 50%	Licht wird mit 50% eingeschaltet.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht auf 50% eingeschaltet. Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts
 Wert 75%	Licht wird mit 75% eingeschaltet.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht auf 75% eingeschaltet. Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts
 Wert 100%	Licht wird mit 100% eingeschaltet.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht auf 100% eingeschaltet. Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts
 Wert x% / Wert y%	Ermöglicht den Wechsel zwischen 2 parametrierbaren Dimm-Ebenen. Werte des 1. Dimmens und des 2. Dimmens: 0% bis 100% in 10% Schritten. Grundeinstellung: 0%	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht auf x% eingeschaltet. Durch das Schliessen des Kontakts wird das Licht auf y% eingeschaltet.
 Zeitschalter EIN	Die Funktion Zeitschalterbetrieb EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer einzuschalten. Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek - 24 Std] Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.	Durch das Öffnen des Kontakts wird das Licht zeitverzögert eingeschaltet. Aufeinander folgende Öffnungen während der ersten 10 Sekunden multipliziert die Dauer der Zeitfunktionen mit der Zahl der ausgeführten Öffnungen. Eine nach den ersten 10 erfolgte Öffnung startet die Dauer des Zeitschalter ein einziges Mal neu.

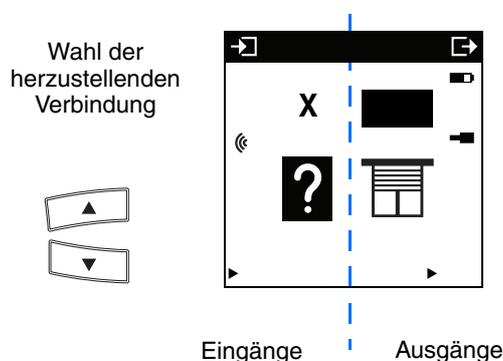
Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
 Zwangssteuerung EIN	Die Funktion Zwangssteuerung EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis Zwangs EIN zuschalten und eingeschaltet zu halten.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt die Zwangssteuerung EIN des Ausgangs. Das Schliessen des Kontakts bewirkt die Annullierung der Zwangssteuerung EIN des Ausgangs. Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von anderen Befehle. Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuerung wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beibehalten: der Ausgang bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuerung,</li> <li>• Invertieren: der Ausgang wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet.</li> </ul>
 Zwangssteuerung AUS	Die Funktion Zwangssteuerung AUS dient dazu, den Beleuchtungskreis zwangs AUS zuschalten und ausgeschaltet zu halten.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt die Zwangssteuerung AUS des Ausgangs. Das Schliessen des Eingangskontakts bewirkt die sofortige Annullierung der Zwangssteuerung AUS des Ausgangs. Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von anderen Befehle. Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuerung wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beibehalten: der Ausgang bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuerung,</li> <li>• Invertieren: der Ausgang wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet.</li> </ul>

## 2.4 Funktion Rollladen / Jalousien

Die Funktionen Rollladen / Jalousien erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol  dargestellte Rollladen / Jalousie-Ausgänge anzusteuern.

Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Rollladen- / Jalousie-Ausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verknüpfungen in der linken Hälfte des TX100 Bildschirms.



Das Symbol  zeigt an, dass es sich um Funkeingänge handelt. Um die Funktionen zu wählen muss in den Nummerierungs-Modus umgeschaltet werden.

Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen.

Möglicher Verbindungstyp		Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	AUF	Die AUF -Funktion dient dazu, einen Rollladen oder eine Jalousie aufzufahren.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt das Schliessen des Ausgangskontakts AUF (Funktion Auffahren eines Rollladens oder einer Jalousie). Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts
	AB	Die AB -Funktion dient dazu, einen Rollladen oder eine Jalousie abzufahren.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt das Schliessen des Ausgangskontakts AB (Funktion AB-Fahren eines Rollladens oder einer Jalousie). Keine Massnahme bei Schliessen des Kontakts
	AUF / AB	Die Funktion AUF / AB dient zum Auf- oder Abfahren eines Rollladens oder einer Jalousie.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt das Schliessen des Ausgangskontakts AUF (Funktion AUF eines Rollladens oder einer Jalousie) und das Schliessen des Kontakts bewirkt das sofortige Schliessen des Ausgangskontakts AB (Funktion AB eines Rollladens oder einer Jalousie).
	AB / AUF	Die Funktion AUF / AB ermöglicht das AUF- bzw. AB-Fahren eines Rollladens oder einer Jalousie.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt das Schliessen des Ausgangskontakts AB (Funktion AB eines Rollladens oder einer Jalousie) und das Schliessen des Eingangskontakts bewirkt das sofortige Schliessen des Ausgangskontakts AUF (Funktion AUF eines Rollladens oder einer Jalousie).
	Zwangssteuerung AUF	Die Funktion Zwangssteuerung AUF dient dazu, das Auffahren eines Rollladens oder einer Jalousie zwangszusteuern.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt umgehend den Befehl AUF eines Rollladens oder einer Jalousie.* Das Schliessen des Kontakts bewirkt die sofortige Annullierung der Zwangssteuerung AUF. Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von anderen Befehle. Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuerung wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beibehalten: der Ausgang bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuerung,</li> <li>• Invertieren: der Ausgang wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet (→ Rollladen AB).</li> </ul> Eine Zwangssteuerung wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuerungs-Befehl aufgehoben.
	Zwangssteuerung AB	Die Funktion Zwangssteuerung AB dient dazu, das Abfahren eines Rollladens oder einer Jalousie zwangszusteuern.	Das Öffnen des Kontakts bewirkt das zeitverzögerte Schliessen des Ausgangskontakts AB (Funktion AB-Fahren eines Rollladens oder einer Jalousie).* Das Schliessen des Kontakts bewirkt die Annullierung der Zwangssteuerung AB. Die Zwangssteuerung ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Beendigung der Zwangssteuerung erlaubt dem Ausgang wieder die Berücksichtigung von anderen Befehle. Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Annullierung der Zwangssteuerung wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beibehalten: der Ausgang bleibt in dem selben Zustand wie während der Zwangssteuerung,</li> <li>• Invertieren: der Ausgang wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet (→ Rollladen AUF).</li> </ul> Eine Zwangssteuerung wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuerungs-Befehl aufgehoben.

\* Die Betriebsarten und Verzögerungsdauern können parametrisiert werden (siehe TX100-Konfigurationsanweisungen der Rollladen- / Jalousien-Schaltaktoren).

## 2.5 Heizungs-Funktion

Eingang 1 ist für die Heizbefehle nicht geeignet. Das in Kapitel 2.2 beschriebene Objekt bietet die folgenden Funktionen:

- Die Aktivierung der Zwangssteuerung Frostschutz bei Öffnen des Fensters,
- Die Annullierung der Zwangssteuerung Frostschutz bei Schliessen des Fensters.

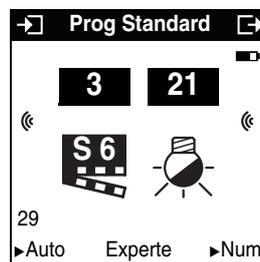
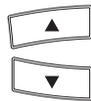
## 2.6 Szenen-Funktionen

### ■ Herstellung der Verbindungen

Durch die Auswahl einer Funktion Szene (Nummer 1 bis 8) kann eine Verknüpfung zwischen dem Detektor und den Ausgängen hergestellt werden, die Teil der Szene sein sollen.

Die Funktion Szene fasst mehrere Ausgänge zusammen. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

Wahl der herzustellenden Verbindung



Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausganges
 Szene 1 bis 8	<p>Die Funktion Szene fasst mehrere Ausgänge zusammen. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Eine Szene wird durch das Öffnen des Detektorkontakts aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen integriert werden.</p>	<p>Die Festlegung des Zustandes jedes Ausganges muss durch Parametrierung des Stellorgans oder der Regler erfolgen. Mit dem Öffnungsmelder können keine Szenen gespeichert werden. Er ermöglicht ausschliesslich ihre Aktivierung.</p>
 2 Ebenen-Szenen	<p>Die Funktion 2 Ebenen-Szenen ermöglicht die Aktivierung einer Szene bei Öffnen des Fensters und einer anderen Szene bei Schliessen des Fensters.</p> <p>Festgelegter Wert für Szene x: 1 bis 8 Festgelegter Wert für Szene y: 1 bis 8</p>	<p>Öffnen des Fensters → Aktivierung von Szene x</p> <p>Schliessen des Fensters → Aktivierung von Szene y</p> <p>Die Festlegung des Zustandes jedes Ausganges muss durch Parametrierung des Stellorgans oder der Regler erfolgen. Mit dem Öffnungsmelder können keine Szenen gespeichert werden. Er ermöglicht ausschliesslich ihre Aktivierung.</p>

### 3. Modus "+ Info" und "Expert" des TX100

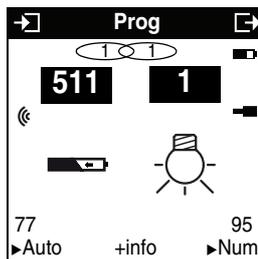
#### 3.1 Modus + Info

##### ■ Batterie schwach

Für Funksender mit Batterie liefert ein zusätzlicher Eingang die Information: Batterie schwach. Sie wird durch das Symbol  am Display des TX100 angezeigt. Dieser Eingang wird in absteigender Reihenfolge angefangen bei 511 automatisch nummeriert. Er ist über den Filter "+ Info" im Modus "Prog" des TX100 erhältlich.

##### ■ Verknüpfung erstellen "Batterie schwach"

- Tasten  oder  drücken zur Auswahl des Eingangs Batterie schwach und eines Ausgangs,
- Drücken Sie zum Bestätigen der Verbindung lange auf .



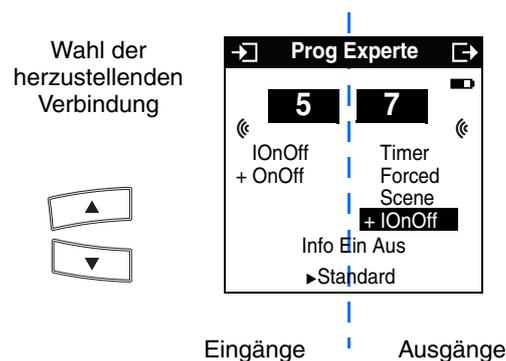
#### 3.2 Expertenmodus

##### ■ Allgemeines

Der Expertenmodus dient dazu:

- EIB-Produkte in die Installation einzubinden, die nicht durch ETS konfigurierbar sind (Anzeigegerät, Internet-Gateway, Domovea),
- Spezifische, nicht in dem Standard-Konfigurationsmodus verfügbare Verbindungen herzustellen.

Im Expertenmodus werden die Funktionen mittels der im Konfigurationsmodus ETS verwendeten Kommunikationsobjekten dargestellt. Die Objekte erscheinen in einer Liste unter den Nummern der Eingänge und der Ausgänge.



Mit dem Expertenmodus können Verbindungen zwischen Objekten mit demselben Format durch Zuweisung der gleichen Gruppenadresse hergestellt werden.

■ Liste der verfügbaren Objekte

Bezeichnung TX100		Bezeichnung ETS	Format	Beschreibung
WindowsSt	Zustand Schaltschütz	Öffnungsmelder - Zustandsanzeige	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen EIN / AUS-Befehl zu senden Ermöglicht die Zwangssteuerung eines Sollwerts Frostschutz.
BattStat	Batteriezustand	Batterie Zustand - Zustandsanzeige	EIS1 1 Bit	Gibt Auskunft über den Zustand der Batterien.
OnOff	Ein / Aus	EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen EIN / AUS-Befehl zu senden.
IOOnOff	Info Ein Aus	Zustandsanzeige - EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Gibt den Zustand des Ausgangs an.
DimVal	Absolut dimmen	Dimmen	1 Byte	Ermöglicht die Steuerung eines Beleuchtungs-Ausgangs mit einer parametrierbarer Dimm-Ebene.
Timer	Zeitschalter	Zeitschalter	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen Treppenlichtzeitschalter zu aktivieren oder zu stoppen.
Forced	Zwangssteuerung	Zwangssteuerung	EIS2 2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung eines Ausgangs.
StepStop	Lamellenwinckel	Lamellenwinckel	1 Bit	Erlaubt, einen Befehl für die Verstellung der Lamellen einer Jalousie zu senden.
UpDown	AUF / AB	AUF / AB	1 Bit	Erlaubt, einen AUF- oder AB-Befehl für einen Rollladen oder eine Jalousie zu senden.
IUpDown	Info AUF / AB	Info AUF / AB	1 Bit	Gibt den Zustand des AUF / AB-Ausgangs an (Befehl 1 BP).
Wind Alm	Wind-Alarm	Wind-Alarm	1 Bit	Ermöglicht die Aktivierung des Windalarms.
RainAlm	Regen-Alarm	Regen-Alarm	1 Bit	Ermöglicht die Aktivierung des Regenalarms.
Scene	Szene	Szene	1 Byte	Erlaubt die Aktivierung einer Szene durch Angabe deren Nummer.

## 4. Funktion Werkseinstellung

Diese Funktion ermöglicht die Rückstellung des Produkts in seine ursprüngliche Konfiguration (Werkseinstellung). Nach einer Rücksetzung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden. Die Werkseinstellung kann entweder direkt am Produkt oder mittels des Menüs Produktverwaltung / Werkseinstellung des TX100 ausgeführt werden. Letztere Möglichkeit wird empfohlen, wenn das Produkt Teil der von TX100 konfigurierten Installation ist.

### 4.1 Werkseinstellung durch den TX100

Das Produkt ist in der Anlage: es erscheint in der Liste der Produkte des Menüs Werkseinstellung, die auf die Werkseinstellung zurückgestellt werden können.

- Das Produkt in der Liste wählen,
-  drücken und die Löschung bestätigen.

Nach einer Werkseinstellung muss die Anlage wieder eingelernt werden, um die auf Werks-Konfiguration zurückgestellten Produkte wieder zu finden.

### 4.2 Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt

Die Rückstellung auf die Werkseinstellung kann am Produkt erfolgen, wenn die Daten des Projekts TX100 verloren wurden oder das Produkt nicht zur Installation gehört.

Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt:

- Langer Druck (> 10 Sekunden) auf den Taster "Cfg", dann den Taster loslassen, sobald die Led "Cfg" zu blinken beginnt,
- Erst nach dem Erlöschen der Led "Cfg" ist die Werkseinstellung erfolgreich beendet.

Um ein bereits in einer anderen Installation ungeachtet der ursprünglichen Konfiguration (quicklink , TX100 oder ETS) programmiertes Produkt mit TX100, wiederzuverwenden muss die Werkseinstellung zurückgestellt werden.

## 5. Eigenschaften

Produkt	TRC301B
Max. Anzahl der Gruppenadressen	60
Max. Anzahl der Zuordnungen	85

Ⓓ Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
Zum Gunterstal  
D-66440 Blieskastel  
<http://www.hagergroup.de>  
Tel.: 0049 (0)1 83/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH  
Dieselgasse 3  
A-2333 Leopoldsdorf  
[www.hagergroup.at](http://www.hagergroup.at)  
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager AG  
Sedelstrasse 2  
6021 Emmenbrücke  
<http://www.hager.ch>  
Tel.: +41 (0)41 269 90 00